

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

315 (10.7.1916) Abendausgabe

Bezugs-Preise:
Ausg. A ohne Illustr. 'Badische'
Ausg. B mit 'Illustr. Badische'
In Karlsruhe: Ausgabe A B monatlich
Im Verlage abgeholt 77 97
in d. Briefkasten 82 1.02
frei ins Haus ge- vierjährlich
liefert 2.70 3.30
Auswärts: bei Ab-
holung a. Postämtern 2.30 2.93
Durch d. Briefträger
tägl. 2mal ins Haus 3.02 3.65
Bestige Nummern . . 5 Bfg.
Größere Nummern . . 10 Bfg.
Geschäftsstelle:
Pirlel- und Rammstr.-Ecke, nächst
Kaiserstraße und Marktplatz.
Brief- u. Tel.-Adr. laute nicht
auf Namen, sondern:
Bad. Presse, Karlsruhe.

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer 'Karlsruher Unterhaltungsblatt' mit Illustrationen.
Wöchentlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Weitau größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
Ferd. Ziegler & Co.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik
und Redaktion: Anton Rudolph,
für badische Politik, Lokales, Bad.
Chronik und den allgem. Teil:
F. S. Anton Rudolph, für den Anzei-
ger Teil: A. Rinderspacher, sämtl. in
Karlsruhe i. B.
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen:
Die Kolonialzeitung 25 Bfg., die Re-
klameweile 75 Bfg., die Reklameweile
1. Stelle 1 Mk., die Reklameweile
2. Stelle 75 Bfg., die Reklameweile
3. Stelle 50 Bfg., die Reklameweile
4. Stelle 25 Bfg., die Reklameweile
5. Stelle 10 Bfg., die Reklameweile
6. Stelle 5 Bfg., die Reklameweile
7. Stelle 2 Bfg., die Reklameweile
8. Stelle 1 Bfg., die Reklameweile
9. Stelle 50 Pf., die Reklameweile
10. Stelle 25 Pf., die Reklameweile
11. Stelle 10 Pf., die Reklameweile
12. Stelle 5 Pf., die Reklameweile
13. Stelle 2 Pf., die Reklameweile
14. Stelle 1 Pf., die Reklameweile
15. Stelle 50 Pf., die Reklameweile
16. Stelle 25 Pf., die Reklameweile
17. Stelle 10 Pf., die Reklameweile
18. Stelle 5 Pf., die Reklameweile
19. Stelle 2 Pf., die Reklameweile
20. Stelle 1 Pf., die Reklameweile

Nr. 315.

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86.

Karlsruhe, Montag den 10. Juli 1916.

Telefon: Redaktion Nr. 309.

32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Deutsche Gegenstöße erfolgreich. Den Franzosen und Engländern wieder Gelände entzogen. Bedeutende Fliegererfolge. — Russische Angriffe überall abgewiesen.

WB. Großes Hauptquartier, 10. Juli. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Beiderseits der Somme dauert der schwere Kampf fort. Immer wieder schiden unsere tapferen Truppen den Angreifer in seine Sturmstellungen zurück, und wo sie seinen dichtaufstrebenden Angriffswellen vorübergehend Raum geben mußten, haben sie ihn durch rasche Gegenstöße wieder geworfen; so wurden das Waldchen von Trones den dort eingedrungenen Engländern, das Gehöft La Maisonnette und das Dorf Barleuz den Franzosen im Sturm wieder entzogen und gegen den Feind in Hardecourt vorgearbeitet. Um Duvillers wird ununterbrochen Mann gegen Mann gekämpft. Im Dorfe Biaches haben die Franzosen Fuß gefaßt, zwischen Barleuz und Bellon sind ihre vielen tapferen Angriffe unter den größten Verlusten reiflos zusammengebrochen. Weiter westlich hinderte Sperrfeuer sie am Verlassen ihrer Gräben.

Zwischen dem Meere und der Aisne, im Gebiet der Aisne, in der Champagne und östlich der Maas frischen die Feuerkämpfe zeitweise auf; zu Infanterietätigkeit kam es westlich von Arneton, östlich von Armentières, in der Gegend von Tahure und am Westrande der Argonnen, wo vorstehende französische Abteilungen abgewiesen wurden. Bei Sully, bei Giverny und auf Bauquois sprengten wir mit gutem Erfolg.

Der Flugdienst war beiderseits sehr reger. Unsere Flieger haben fünf feindliche Flugzeuge (eins bei Neuport-Bad, zwei bei Cambrai, zwei bei Bapaume) und zwei Fesselballons, je einen an der Somme und an der Maas abgeschossen.

Die Oberleutnants Holz und Gerlich haben ihren vierten, Leutnant Leffers seinen fünften, Leutnant Parshau seinen achten Gegner außer Gefecht geschl. Dem letzteren hat S. M. der Kaiser für seine hervorragenden Leistungen den Orden pour le Mérite verliehen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem nördlichen Teile der Front hat sich, abgesehen von einem vergeblichen russischen Angriff in Gegend von Krowowa (östlich von Gorodischische) nichts Wesentliches ereignet.

Heeresgruppe des Generals von Linington

Der gegen die Stoßbrigade vorrückende Feind wurde überall abgewiesen; ebenso scheiterten seine Vorstöße westlich und südwestlich von Lud.

Deutsche Flugzeugabwehr griffen feindliche Unterlünfte östlich des Stoß erfolgreich an.

Armee des Generals Grafen von Boshmer

Patrouillentätigkeit und erfolgreiche Gefechte im Vorkampfen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Unsere Vorkämpfer südlich des Dojran-Sees schlugen feindliche Abteilungen durch Feuer ab.

Oberste Heeresleitung.

Osterr.-ungar. Heeresbericht.

Ruhiger Tag an der Ostfront. Italienische Angriffe abgewiesen. Erfolge zur See.

WB. Wien, 10. Juli. (Nicht amtlich.) Amtlich wird bekannt:

Russischer Kriegsschauplatz.

Der gestrige Tag verlief verhältnismäßig ruhig. Verschiedene Vorstöße des Feindes wurden abgeschlagen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Jonjosefront beschränkte sich die Gefechtsfähigkeit auf Artilleriefeuer und Luftkämpfe. Unsere Seeflugzeuge warfen auf die Adriawerke neuerdings Bomben. Zwischen Brenta und Etsch wurde an mehreren Stellen erbittert gekämpft.

Gegen unsere Linie südlich der Cima Dieci führten starke Apinikräfte mehrere Angriffe, die von Abteilungen unserer Infanterieregimenter Nr. 17 und 70 unter schweren Verlusten des Feindes abgeschlagen wurden. Ueber 800 Italiener liegen vor unseren Gräben. Nachts scheiterte ein feindlicher Vorstoß im Raume des Monte Zatterotto. Im Abschnitt östlich des Brandales griffen Alpini bei Bals-

morbia und den Monte Corvo an, gelangten auch in den Besitz dieses Berges, verloren ihn aber dank eines Gegenangriffes unserer tapferen Tiroler Bandschützen, denen sich hier 455 Italiener ergaben.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.

Bei Tagesanbruch traf unser Kreuzer 'Novara' in der Dardanellen auf eine Gruppe von vier, oder, wie alle dabei gemachten Gefangenen übereinstimmend angeben, von 5 armerikanischen englischen Ueberwachungs-dampfern und zerstörte sie alle durch Geschützfeuer. Alle Dampfer sanken brennend, davon drei durch Explosions der Kessel. Von ihren Besatzungen konnte die 'Novara' nur 9 Engländer retten. Flottenkommando.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Französischer Bericht.

WB. Paris, 10. Juli. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag 3 Uhr: Auf beiden Seiten der Somme war die Nacht ruhig. Die Gesamtzahl der gestern bei Hardecourt gemachten Gefangenen beträgt 633, darunter 10 Offiziere. In der Nordfront von Verdun beschossen die Deutschen andauernd die Abzweigungen von Chattancourt, Fleury und die Batterie Damouy. Westlich des Waldes von Armentières verlusten die Deutschen zwei Handstücke gegen die Stellungen von Croix-Saint-Jean. Eine ihrer Abteilungen drang in einen französischen Graben ein, wurde aber unmittelbar durch Handgranatensprung daraus vertrieben. Die andere Abteilung wurde zerstreut, noch bevor sie an unsere Gräben herankommen konnte. In den Vogesen griffen die Deutschen gegen Tagesende nach einer heftigen Beschussung ein Werk östlich des Sügels von St. Marie an. Der Angriff scheiterte in unserem Feuer. Im Laufe der Nacht glückte eine kleine französische Unternehmung nördlich des Hartmannswälder Kopfes vollständig. Die Franzosen brachten ein Maschinengewehr und 14 Gefangene zurück.

Abends 11 Uhr. Nördlich der Somme ist kein Ereignis zu melden. Südlich der Somme begann im Laufe des Tages eine Offensivunternehmung östlich von Faucourt auf einer Front von ungefähr 4 km vom Fluß bis nördlich Vellon-Santerre. Auf der ganzen Angriffslinie eroberten unsere Truppen die feindlichen Stellungen in einer Gegend von 1 bis 2 Kilometern. Wir bemächtigten uns des Dorfes Biaches und richteten unsere Stellungen auf einer Linie ein, die von diesem Dorfe bis in die Abzweigung von Barleuz streicht. Bei dieser Unternehmung machten wir 300 Gefangene. Auf den beiden Ufern der Maas ziemlich große Artillerietätigkeit, namentlich in den Abschnitten von Fleury und dem Jamin-Walde.

Um Belfort.

o Basel, 9. Juli. Die 'Basler Nachr.' melden: Verschiedene Anzeichen an der Grenze deuten darauf hin, daß auf dem französischen Frontabschnitt vor Belfort Vorbereitungen für die Ausdehnung der Offensive auf diesem Frontabschnitt getroffen werden. Am letzten Samstag sind die letzten Zivilpersonen in Pfetterhausen angewiesen worden, den Ort sofort zu verlassen und ihren Wohnsitz vorläufig anderswo aufzuschlagen. Die schweizerischen Grenzbewohner, welche Felder und Acker jenseits der Grenze auf französischem Boden besitzen, hatten seit Kriegsbeginn die Erlaubnis erhalten, diese Felder zu bestellen und abzuräumen. Für diejenigen Schweizer aber, die in der Gegend von Belle Felder besitzen, also unmittelbar hinter der französischen Front, ist die Weisung eingetroffen, daß die Erlaubnis zum Feuern nur noch bis nächsten Montag erteilt wird. Von diesem Tage ab wird die Ermächtigung suspendiert. Auch diese Maßnahme läßt auf kommende Truppenbewegungen schließen. (Gen. G. A.)

o Basel, 9. Juli. Die 'Basl. Nachr.' melden: Ueber eine am letzten Sonntag durch deutsche weittragende Geschütze vorgenommene neuerliche Beschussung von Belfort wird noch berichtet: Sonntag früh um 4.15 Uhr wurde plötzlich die Bevölkerung durch ferne Detonationen von Abwehrgeschützen aus dem Schlafe geweckt. In den östlichen Quartieren von Belfort sah man das Aufblitzen von Schüssen. Bald erklangen in allen Straßen die Warnhörner der Feuerwehre und die Leute schickten sich an, in die Keller zu gehen. Um 4.25 Uhr hörte man eine furchtbare Detonation und 5 Minuten später schon eine zweite ebenso starke. Die Regelmäßigkeit der Schüsse, die sich nacheinander in Zwischenräumen 2 bis 5 Minuten hören ließen, zeigte der Bevölkerung, daß es sich nicht um Flieger, sondern um Geschütze handelte, die sie von früher her kannten. Die Beschussung dauerte 20 Minuten. (Gen. G. A.)

Die englisch-französische Offensive.

Englische Berichte.

WB. London, 10. Juli. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern. Die feindliche Artillerie war tätig. Artilleriekämpfe in verschiedenen Abschnitten. Wir rücten wiederum angefaßt der harten Widerstände in der Nachbarschaft von Duvillers vor. Der Feind unternahm am Nachmittag zwei müde Gegenangriffe auf unsere neue Stellung im Walde von Trones in dem Bemühen, seine Verluste der letzten Woche wieder einzubringen. Seine Angriffe brachen in unserem Artilleriefeuer vollkommen zusammen. (?)

WB. London, 10. Juli. (Nichtamtlich.) General Saig meldet von gestern: In der letzten Nacht war zwischen Ancre und Somme die Gefechtsfähigkeit weniger heftig, als in den letzten beiden Tagen. Wir machten wiederum Fortschritte in der Nachbarschaft von Duvillers. In einem anderen Abschnitte eroberten wir eine Gruppe

befestigter Gebäude. Die Deutschen machten keinen weiteren Versuch, die verlorenen Stellungen, die von unseren Truppen nördlich von Giverny gehalten werden, wieder zu nehmen. Nach einer heftigen Beschussung eines Teiles des Abschnittes, der von Neufeldischen Truppen gehalten wurde, gelang es dem Feinde nach einem heftigen örtlichen Angriff an einer Stelle in unsere Gräben einzudringen. Nach halbstündigem Kampfe wurde er jedoch durch Neufeldische Truppen wieder hinausgeworfen. Es blieben viele Deutsche tot in unseren Gräben liegen.

Der Sieg der deutschen Garde bei Pont-a-Mousson.

WB. Genf, 10. Juli. Die sehr starken britischen Verluste von dem vorgestrigen, durch deutsche Garde-Abteilungen entschiedenen Kämpfen, um das in deutschem Besitz gebliebene Dorf Pont-a-Mousson, wurden laut 'Paris' vornehmlich dadurch verursacht, daß der englische Angriff auf die Behauptung zweier östlich der Fricourt-Straße gelegenen Gehöfte gestützt war. Dort begann die Vertreibung der Engländer, die nach dreistündigem, harten Ringen den Kreuzungspunkt der fünf Straßen den Deutschen überlassen mußten. Am Dorfjaume lagen zahlreiche englische Leichen. (B. L. A.)

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe an der russischen Front.

WB. Berlin, 10. Juli. Der Kriegsberichterstatter der 'Morgenpost' Eugen Lennhoff, meldet aus dem Kriegspressequartier unterm 9. Juli: In Südost-Galizien, wo schon gestern die russischen Angriffe nachgelassen hatten, herrschte auch gestern mit Ausnahme des Abschnittes südwestlich von Kolomea nur schwache Kampfthätigkeit; südlich des Bruch vorlaufend, haben die Russen den wittern Talsessel an der Einmündung des Bruch erreicht u. das Hugeländchen Mikuliczyn besetzt. Bei Mikuliczyn nimmt der Jablonica-Fluß seinen Ausgang, der schon im Winter 1914/1915 im Felde sehr starker Kämpfe stand.

In der Südbukowina ist der russische Vormarsch, der schon seit Tagen im Raum östlich Jadoweni und nördlich Kirilobasch zum Stehen gebracht worden ist, zwischen den Orten Moldawa und Dezoritsa an einer Stelle auf östliches Flussufer zurückgedrängt worden; nachdem es vorgestern gelungen war, russische Angriffskolonnen ins Tal zu werfen, brachte gestern ein eigener Angriff den Übergang bei Brezga in den Besitz der R. u. K. Truppen. — In Böhmen gehen die Kämpfe, namentlich westlich des Stargies weiter. Bei Stachowa am Stochod, der jetzt in diesem Raume den neuen Verteidigungspunkt bildet, wurde ein russischer Vorstoß zurückgewiesen.

Rumänien und der Krieg.

Rumänien sichert seine Grenzen.

o Petersburg, 9. Juli. Schweizerische Blätter zufolge meldet 'Rustojes Slowo' aus Keni, daß die rumänische Regierung die russische Grenze durch ein starkes Truppenaufgebot gesichert hat. Soweit es sich erkennen läßt, ist das auf Kriegsfuß gestellte 4. Armeekorps in Mobilisierungsstellungen an der Grenze eingerückt. Auch die Bukowinagrenze ist, soweit russische Truppen die Bukowina besetzt halten, von rumänischem Militär besetzt worden. Die rumänischen Besatzungstruppen haben den Befehl erhalten, sich jedem bewaffneten Einmarsch fremder Truppen mit Gewalt zu widersetzen. (Gen. G. A.)

Die weiteren Ereignisse zur See.

Deutsche Flugzeuge über der Südküste Englands. WB. London, 10. Juli. (Nicht amtlich.) (Amtlich.) Kurz vor Mitternacht besuchten feindliche Flugzeuge die Südküste. Es wurden anscheinend fünf Bomben abgeworfen. Bisher wurde kein Schaden gemeldet. Abwehrtanonen nahmen den Kampf gegen die Flugzeuge auf.

Der Krieg mit Italien.

Italiens Kriegsschancen.

Von der schweizerischen Grenze, 7. Juli. Veranlaßt durch die Erklärungen des Schatzministers Carcano in der Kammer über die Lage des italienischen Staatsschatzes, gibt der Nationalökonom Luigi Vinardi im 'Corriere della Sera' eine Darstellung der finanziellen Lage Italiens nach dem Eintritt ins zweite Kriegsjahr. Danach betragen vom Juni 1915 bis Ende Mai 1916 die eigentlichen Kriegsausgaben des Landes 6 269 252 706 Lire für das Heer und 334 7 Millionen für die Marine. Dazu kommen noch 1616 Millionen beim 162 Millionen für die Phase der kriegerischen Vorbereitung. Die Gesamtausgaben schätzt Vinardi bis jetzt auf rund 10 Milliarden. Was das für das finanziell ohnehin schwache Land bedeutet, liegt klar: ziehen die Alliierten ihre Hand zurück, so steht Italien vor dem Staatsbankrott! (Köln. Ztg.)

Deutschland und der Krieg.

Verhandlungen zwischen Rußland und Deutschland gescheitert.

o Petersburg, 9. Juli. Den 'Basl. Nachr.' zufolge meldet die 'Nowoje Wremja', daß die Verhandlungen zwischen Rußland und Deutschland über die Verdringung russischer Kriegsgefangener in die Schweiz, bezw. deutscher Krieger nach Schweden ergebnislos verlaufen sind. (Gen. G. A.)

Die Kriegsziele der Regierung.

Berlin, 10. Juli. Die Note der „Norddeut. Allg. Zeitung“ über die Kriegsziele der Regierung und das gleichzeitige scharfe Auftraten des Reichstages gegen den Leipziger Geschichtsprofessor Geheimrat Dr. Brandenburg, weil dieser den Reichstagen aufgefodert hätte, die Kriegsziele näher zu bezeichnen, wird von der deutschen Presse mit mancherlei deutlichen Randbemerkungen versehen. Wir möchten hier von den Zeitungsstimmen den „Deutschen Kurier“ im wesentlichen wiedergeben, dessen Ausführungen vielleicht die nationalliberale Parteileitung nicht fernsteht. Das genannte Blatt schreibt:

„Auch wenn nicht Einzelheiten der Kriegsziele seitens des leitenden Staatsmannes dargelegt werden können, so hätte der leitende Staatsmann doch wiederholt Gelegenheit gehabt, in scharfer umrissener Form als er dies in seinen Reichstagen getan hat, sein Bekenntnis für die Zukunft Deutschlands darzulegen. Was aber vor allem der Förderung des unbedingten Vertrauens, das ja schließlich Gefühl und Empfindungssache ist, entgegenwirkt, ist die verschiedentliche Art der Darlegungen des Kanzlers bisher stets fähig gewesen sind.“

„Wir dürfen in dieser Beziehung namentlich an die kürzlichen Darlegungen des sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Scheidemann in den Reichstagen erinnern, die der Reichskanzler angeblich über die Einlage der sechs Wirtschaftsverbände ihm gegenüber gemacht hat und die in vollem Gegensatz stehen zu der Auffassung, welche die Vertreter der Wirtschaftsverbände selbst bei ihren mehrfachen Unterredungen mit dem Kanzler von dessen Darlegungen hatten (1). In Deutschland stehen sich — darüber ist kein Zweifel — zwei Gruppen scharf gegenüber; die eine Gruppe wird durch die Namen Scheidemann und Theodor Wolff (Chefred. des „Berliner Tageblattes“) charakterisiert, die andere Gruppe umfasst vornehmlich weite Kreise, die nicht nur im konservativen Lager, sondern weit über die Nationalliberale Partei hinaus in den Schichten des gebildeten Bürgertums vorhanden sind und in einem größeren und klareren Deutschland das Ziel dieses Kampfes und in England den Hauptfeind unserer wirtschaftspolitischen Entwicklung erblicken. Solange die Darlegungen des Kanzlers so unbestimmt gehalten sind, daß beide Gruppen alles aus diesen Darlegungen herauslesen können, solange kann er nicht erwarten, daß ihm das allgemeine Vertrauen entgegengebracht wird, daß er, wie ja von seinem Standpunkt aus auch verständlich ist, gern als Fundament für seine politische Tätigkeit haben möchte.“

„Vorläufig stehen die weitaus meisten Kreise Deutschlands unter dem Eindruck, daß das Herz des Kanzlers der erstgenannten Richtung zuneigt, und daß wir heute eine Politik erleben, deren Organe das „Berliner Tageblatt“ und die „Frankfurter Zeitung“ sind. Das hat Vertrauen erschüttert, und dieses Vertrauen ist bis zur Stunde nicht befestigt. Im übrigen zeigen die Kundgebungen des Herrn Professor Brandenburg, woran wir übrigens nie gewweifelt haben, daß der einseitig gefasste Beschluß des Reichstages über die Nationalliberale Partei auch bei den Parteifreunden im Lande rückhaltlose Billigung findet und daß der Führer der Partei sich bei der von ihm eingenommenen Haltung auf die überwältigende Mehrheit der Parteigenossen im Lande stützen kann.“

Diese Darlegungen so schreibt die „Deutsche Tageszeitung“, berühren sich auf das engste mit den Ausführungen, die wir in der letzten Zeit wiederholt gemacht haben. Wir fügen zunächst nur noch hinzu, daß auch weite Kreise des Zentrums der gleichen Anschauungen sind und selbst Sozialdemokraten ihr nicht fernstehen.

Zu den Unruhen in Irland.

Päpstliche Vermittlung im Casement-Fall.

Rom, 10. Juli. Aus Rom wird gemeldet, es verläutet in päpstlichen Kreisen, der Papst habe mit der englischen Regierung dahin vermittelnd eingegriffen, daß die Todesstrafe gegen Sir Roger Casement nicht vollzogen werden möge.

Japan und der Krieg.

Rußland als Japans Vasall.

Saag, 9. Juli. Aus Londoner Privatmeldungen geht hervor, daß das am 1. Juli abgeschlossene Abkommen zwischen Rußland und Japan nicht beiderseitig freiwillig war, sondern daß es Rußland von Japan als Bedingung für weitere materielle und finanzielle Unterstützung ausgedrungen wurde. Dies erklärt auch, daß nach dem Bekanntwerden des Abkommens der Londoner Kubelkurs, der bisher für den in Japan ausgefallenen Rubelwechsel niedriger war als für den Rubelwechsel anderer Herkunft, sich sofort bessern konnte.

Der russisch-japanische Vertrag — eine Drohung für Amerika?

Aus der Schweiz, 9. Juli. „Secolo“ erzählt aus Rom, das Zustandekommen des Vertrags sei wegen der vielen sich ihm entgegenstellenden Hindernisse nicht so schnell (1) erwartet worden, jedenfalls habe auf die Möglichkeit des Entschlusses die innere Zerrüttung Chinas nach dem Tode des Präsidenten und die im diplomatischen Verkehr mit Deutschland bewiesene innere Schwäche der Vereinigten Staaten Einfluß gehabt. Da die Geheimklauseln betreffs der etwaigen Notwendigkeit einer Offensivaktion nicht veröffentlicht wurden, lasse sich die genaue Tragweite des Vertrags nicht ermaßen. Das Bündnis schließe auch die Vereinigten Staaten von jeder Mitbewerbung im äußersten Osten aus. (In London glaubt man, daß das Bündnis auch eine Spitze gegen England hat. D. Red.)

Aus Amerika.

Friedensvorbereitungen in Amerika.

C. U. Kopenhagen, 8. Juli. Die großen amerikanischen Rüstungsgesellschaften sind nach dem New Yorker Journal of Commerce davon überzeugt, daß die Kriegsziele für den Viererband in absehbarer Zeit aufhören werden. Die Werke treffen Vorbereitungen, ihre ausschließlich für Rüstungszwecke eingerichteten Betriebe auf die Friedenswirtschaft umzustellen. D. T.

Badische Chronik.

Stillingen, 10. Juli. Obermusikmeister Honzath feiert heute sein 50 jähriges Dienstjubiläum. Er trat am 10. Juli 1866 beim Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 11 ein, machte den Feldzug 1870-71 und Einzug in Paris als Trompeter-Unteroffizier beim Stabe des 1. Garde-Infanterie-Regiments mit. Von 1873-79 diente er als Musiker beim Pionier-Bataillon Nr. 3 und der Unteroffizierschule Potsdam. Am 1. Dezember 1879 wurde Honzath mit der Leitung der Kapelle der hiesigen Unteroffizierschule betraut.

Rehstätt, 9. Juli. Am Samstag ist Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Schloß Eberstein mittels Automobil hier eingetroffen, um eine ins Feld rüdende Truppenabteilung zu verabschieden.

Mannheim, 10. Juli. Zugunsten des roten Kreuzes veranstaltete am Samstagabend der Lehrergesangsverein Mannheim-Ludwigshafen im „Friedrichspark“ unter Mitwirkung des Heidelberger „Vereinschor“ ein wohl gelungenes Wohlthätigkeitskonzert.

Dillingen bei Loth., 9. Juli. Einem heute nachmittag in der Ludwigsbergstr. ausgebrochenen Bombenfall des Schottmüllers

Wohnhaus, in dem ein kleines Kartonnagegeschäft betrieben wurde, zum Opfer. Rasches Eingreifen der Feuerwehr beschränkte das Feuer auf seinen Herd, Entleerungsurache unbekannt.

Wuldingen b. Engen, 9. Juli. Erzbischof Dr. Köberer nahm am Mittwoch die Weihe unserer neuen Kirche vor.

Konstanz, 8. Juli. Der Wandmühlentische Konsumverein Mannsdorf, Amt Konstanz, hat beschlossen, bei der Verteilung des Reingewinnes jedem zum Kriegsdienst einberufenen Mitgliede eine Vorkasse in der Höhe von 5 Mark zu gewähren. Durch Verzichtleistung des ersten und zweiten Vorstandes auf ihre zuerkannte Jahresvergütung konnte dieselbe von 5 Mark auf 7 Mark erhöht werden. Im ganzen sind 273 Mark zugewiesen worden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 10. Juli.

Das Eiserne Kreuz erhielten: Zweiter Klasse: Bisefeldw. Siegfried Spiegel von Tauberbischofsheim, Bisefeldw. Karl Meierwein und Feldwebelstellant Hehlblaut von Mosbach, Unterlehrer Otto Stapp von Ehrscheid bei Emsheim, Matrose Karl Weber, Unteroffizier Fritz Freiberger und Unteroffizier Wilhelm Beder von Schweighingen, Hauptlehrer Albert Mehl von Lautenbach bei Rastatt, Obergefr. Fritz Wust, Obergefr. Friedr. Ziegler und Bigewachtm. Dr. Hermann Meier von Baden-Baden, Gebr. Milchhändler Wilhelm Schach von Loth., Bigewachtm. d. L. Kaufmann Adolf Hoffers von Freiburg, Feldmagazin-Inspektor Adolf Müller von Karlsruhe, Referent Rob. Reichelder von Karlsruhe, Bootmannsmaat Fritz Geher von Karlsruhe und Unteroff. Piffel von Karlsdorf. Die babische s. v. Verdienstmedaille: Unteroff. Christian Essig von Karlsruhe.

Das Großherzogliche Konservatorium für Musik. Das jüngste Prüfungskonzert gab dem Chor des Instituts Gelegenheit, mit einigen Liedern erfolgreich hervorzutreten. Im Instrumentalvortrage wurden wieder durchweg beachtenswerte Leistungen gegeben; zunächst die Sonate für Op. 8 von R. Stravinsky für Klavier und Violoncello, deren Ausführung den Damen Ethel Fuchs (Klavier) und Vesta Fahrner (Cello) alle Ehre machte. Ferner die Präludien und Fugen in A-Dur, H-Dur und F-Dur aus dem „Mahltemperten Klavier“ v. J. S. Bach, welche durch Fr. Gertrud Dörschlag eine taktvollere und künstlerisch wertvollere Wiedergabe erfuhren und der I. Satz des Trios: H-Dur op. 91 von Brahms mit dem die Ausführenden Fr. Anna Jourdan (Klavier), Erna Wolfstorfer (Violine) und Reinhold Siegel (Cello) einen weiteren Beweis ihres bereits gerühmten Könnens erbrachten. Durch geschickten Vortrag dreier Veder von Hoff zeichnete sich Fr. Elise Köppen aus, während Fr. Luise Könnemann mit einer Art aus der Mattheus-Passion von J. S. Bach den guten Eindruck, den ihr erstes Auftreten hinterlassen hat, noch zu erhöhen wußte.

Durch Eingliederung eines Straßenbahnwagens der Linie Bahnhof-Krankenhaus beim Mühlburger Tor wurde gestern abend der Straßenbahnverkehr etwa 10 Minuten unterbrochen. Verletzt wurde niemand.

Selbstmordversuch. Ein an Verfallungswahn leidender, 38 Jahre alter Metzger hat sich gestern nacht 12.45 Uhr in seiner in der Marienstr. gelegenen Wohnung mit einem Taschenmesser Schnitte an den Pulsadern, den Oberarmen und am Hals bedacht. Er wurde mit dem Krankenauto ins städtische Krankenhaus verbracht.

Körperverletzung. Vorgestern abend wurde ein Schloffer von hier Ecke Garten- und Brauerstraße von einem Soldaten mit dem Seitengewehr in den rechten Unterarm gestochen und erheblich verletzt. § Verhaftet wurden: ein Blumenhändler aus Straßburg wegen Stillschleppens und ein Postausbehalter von hier wegen Diebstahls.

Zur Feier des Großherzogs Geburtstag.

Karlsruhe, den 10. Juli.

Die Großherzoglichen Herrschaften begingen gestern den Geburtstag Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs auf Schloß Eberstein. Vormittags traf daselbst Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin Luise, Höchstwelse sich am Samstag nach Schloß Baden begeben hatte zur Beglückwünschung ein. Abends fand Gottesdienst statt, den Prälat Schmittgenner abhielt. Nachmittags empfingen die Großherzoglichen Herrschaften den Besuch Ihrer Majestät der Königin von Schweden, Höchstwelse gegen Abend mit Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise nach Schloß Baden zurückkehrte. Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin Luise traf gestern abend wieder hier ein.

Vergebung von Ehrenzeichen an Mitglieder der Feuerwehr. Unserem Bericht über die Feier tragen wir noch, daß auch drei Mitglieder der Bahnhofsfeuerwehr das Ehrenzeichen für Blährige Dienstzeit gekostet erhielten: Schloffer Karl Käfer, Schrotter Gottfried Klein und Maschinenarbeiter Alois Klump.

Stillingen, 10. Juli. Das Geburtsfest unseres Landesfürsten wurde auch hier der Zeit entsprechend begangen. Das Gedenken des Jahrestages kam lebhaft im Besprechen der Häuser und Besuch der militärischen Vereine und Freiw. Feuerwehr der Festgottesdienste zum Ausdruck.

Bruchsal, 10. Juli. Großherzogs Geburtstag wurde am gestrigen Tage der ersten Zeit entsprechend in einfacher würdiger Weise gefeiert. Festgelächte und reichster Flaggenschmuck sowie die schon geschmückten Kasernen wiesen auf die besondere Bedeutung hin. In den Kirchen aller Konfessionen fanden Festgottesdienste statt unter reger Anteilnahme der Zivil- und Militärbehörden. Die Schulen hatten schon am Samstag vormittag entsprechende Feiern abgehalten wie auch das Schloßlazarett seinen Verwundeten eine kleine Feier bot. Eine große Anzahl Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr wurden dekoriert.

Mannheim, 9. Juli. Im Saale zum Rodensteiner fand gestern Abend der von Kantischen hier bestehenden 12 militärischen Vereinen angelegte „Herabend“ statt. An Stelle des im Felde stehenden 1. Bataillons des „Militär-Vereins“, Direktor Dr. Blum, präsierte den Abend Herr Landgerichtsrat Dr. Heinke. Er begrüßte die anwesende Versammlung und anwesenden Offiziere und brachte das Kaiserhoch aus. Sehr dankbar aufgenommen wurde die Festsprache des Gründers des Militärvereins, des Herrn Geh. Reg.-Rat Dr. Mathy, auf unsern Landesfürsten und der Toast auf denselben. Auch pflichtgemäß wurde mit Dankagung auf betet gedacht, welche bedürftige Vereinsmitglieder und deren Familien laufend unterstützen. Die Kapelle der 110er, die Gelangensriege, verschiedene Solisten versöhnten den Abend durch musikalische Genüsse, die ebenfalls herzlichst beachtet wurden.

Mannheim, 9. Juli. Bei dem Festakt, der heute vormittag im Saale des alten Rathauses stattfand, wurden 73 Militärgliedern der hiesigen freiwill. Feuerwehr Auszeichnungen zuteil. Es erhielten: das Ehrenzeichen für 40jährige Dienstzeit 4; für 25jährige Dienstzeit 23; für 30jährige Dienstzeit 16 und das Diplom für 12jährige Dienstzeit 30 Mitglieder.

Schweighingen, 9. Juli. Wie alljährlich, fand auch heute am Geburtstage S. A. H. unseres allgeliebten Großherzogs Friedrich II. die Jubiläumsgesellschaft auf dem Rathause statt. Daran schloß sich die Dekorierung verdienter langjähriger Feiernährer an.

Mosbach, 6. u. 10. Juli. Hier wurde das Geburtsfest des Großherzogs durch Glockengeläute, Festgottesdienst und reichliche Beflagung der Häuser gefeiert.

Weinheim, 9. Juli. Bei dem heutigen Festakte im Rathause zu Großherzogs Geburtstag hielt Oberamtman Dr. Hartmann die Festansprache, die in ein dreifaches Hoch auf den Landesfürsten ausklang. Anschließend daran fand die Ueberreichung von Ehrengaben an drei Feuerwehrleute, ferner an eine große Anzahl von Arbeitern statt.

Baden-Baden, 9. Juli. In schlichter aber würdiger Weise wurde der Geburtstag des Großherzogs in unserer Bäderstadt begangen. In sämtlichen hiesigen Lehranstalten fanden schon gehen die üblichen Schulfeiern für die Schüler statt und am heutigen Tage zeigte die Stadt ein festliches Bild, denn die öffentlichen und viele Privatgebäude hatten reichliche Flaggenschmuck angelegt. Zu den Festgottesdiensten in den Kirchen hatten sich die Gläubigen in großer Zahl eingefunden. Im Rathausaale fand Johann die Verehrung des von Großherzog Friedrich I. gestifteten Ehrenzeichens für treue Arbeit an verschiedene Personen statt, und weiter die Verehrung der städtischen Ehrenzeichen für Feuerwehrmänner für 25 u. 40j. Dienstzeit. Abends veranstaltete die Stadt, Kupperwaltung im Rurgarten ein Vaterländisches Konzert, in welchem neben dem städtischen Orchester unter Dirktion von Kapellmeister Paul Hein auch ein aus verwundeten Kriegsgenossen gebildeter Männerchor mitwirkte, dessen Leitung Musikdirektor Otto Schäfer übernommen hatte.

Zur Lebensmittelversorgung.

Karlsruhe, 10. Juli. Der Präsident des Kriegsernährungsamtes, v. Betsch, wird in der zweiten Hälfte des Monats Juli in Karlsruhe zur Rücksprache mit den badischen Regierungsstellen eintreffen. Bei einer im Ministerium des Innern stattfindenden Konferenz werden auch die Handels-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer und Vertreter der Presse zugegen sein.

Günstige Ergebnisse der Viehzählung in Baden. Die letzte in Baden durchgeführte Viehzählung am 15. Juni 1916 hat ein recht erfreuliches Ergebnis gehabt. Der Rindviehbestand hat weiter zugenommen, wenn auch nicht mehr in dem Maße wie es die Zählung am 15. Mai ergab, und der Schafbestand hat um 2000 Stück zugenommen. Wichtig sind die Viehzählungen namentlich vierteljährlich statt.

Verbesserungen in der Getreideversorgung. Wie wir erfahren sind von dem Kriegsernährungsamt neue Bestimmungen in der Getreideversorgung für das ganze Reich geplant. Kommen diese in Aussicht genommenen Bestimmungen zur Verwirklichung, so dürften in Baden 90 Gramm Speisefett in der Woche auf den Kopf der Bevölkerung kommen. Bis jetzt kommen 125 Gramm Speisefett in 14 Tagen auf den Kopf der Bevölkerung. Die neuen Bestimmungen würden demnach für Baden eine Verbesserung in der Getreideversorgung bedeuten.

Einführung der Reichseierkarte. Die Versorgung mit Eiern einheitlich für das ganze Reich zu regeln, hauptsächlich durch Einführung von Eierkarten und Festsetzung von Höchstpreisen, ist, wie die „Königliche Zeitung“ erzählt, jetzt beabsichtigt.

Das Wilden von Heibelbeeren in den Nachbarorten, besonders in der Gegend von Malsch und den aufsteigenden Gebirgsorten, aber auch in der Rheingebirge, durch Personen aus der Stadt (Jog. Ausflügler) hat in den letzten Tagen derart zugenommen, daß ein großer Teil der Ernte wie weggefegt ist. Einzelne Gemeinden, z. B. Wehrbach, erlassen öffentliche Bekanntmachungen, wonach das Sammeln von Heibelbeeren durch Nichteinheimische bei Strafe unterlagert wird.

Furtwangen, 10. Juli. Wie man dem „Echo vom Wald“ schreibt, wird die Heibelbeere in diesem Jahr einen außerordentlich reichen Ertrag liefern. Es sollten jetzt alle Vorkehrungen getroffen werden, um alle Beeren der menschlichen Ernährung zuzuführen. Die Reifezeit beginnt hier erst im letzten Drittel des Juli. Bestellungen innerhalb Badens vermittelt jetzt schon das hiesige Bürgermeisterrat.

Die Kartoffelversorgung in Baden.

Karlsruhe, 10. Juli. Der jetzt, besonders in den großen Städten herrschenden Kartoffelmangel dürfte schon in wenigen Tagen abgeholfen werden. Wie wir hören, wird die Reichsartoffelstelle vom 15. Juli ab der badischen Kartoffelversorgung Frühkartoffeln zur Verfügung stellen können und aus unserem Lande selbst dürften bald danach die ersten größeren Mengen Frühkartoffeln zum Verkauf kommen. Die jetzige Kartoffelnot ist hauptsächlich dadurch entstanden, daß in den großen Städten Preußens große Mengen dieses Nahrungsmittels angefordert wurden und der Osten keine Kartoffeln mehr liefern konnte. Um die fehlenden Kartoffeln durch Weizen zu ersetzen, hatten die badischen Stellen 8000 Ztr. Weizen von der Reichsgetreidestelle erhalten.

Bei der Versorgung mit Frühkartoffeln wird man, um sie zu einer gleichmäßigen zu gestalten, eine Zentralisierung anstreben; der freie Verkehr wird dadurch ausgeschaltet werden, sobald aber genügend Mengen Kartoffeln zur Verfügung stehen, soll der Kleinhandel herangezogen werden. Die badische Kartoffelversorgungsstelle hat Sachverständige bestellt, die mit Hilfe von Unterkaufmännern die Kartoffeln denjenigen Stellen zuführen, wo sie benötigt werden. Die Abgabe der Frühkartoffeln wird überall in Baden nur gegen Kartoffelmarken erfolgen.

Vermischtes.

Stuttgart, 10. Juli. Anläßlich des 78. Geburtstages des Grafen Zeppelin wurden dem greisen Erfinder des lenkbaren Luftschiffs begeisterte Ovationen dargebracht. Auch die Jungmänner und Jungmädchen beteiligten sich an der Kundgebung.

Frankfurt a. M., 9. Juli. (Privattele.) Heute mittag 1/2 1 Uhr rannten Ede Gärtnerweg und Beerbachstraße zwei Autos so heftig aufeinander, daß die Insassen teilweise hinausgeschleudert wurden. Vier Insassen wurden verwundet, denen alsbald die erste ärztliche Hilfe im Gärtnerweg geleistet wurde.

Berlin, 9. Juli. Der Große Preis von Berlin, 100 000 Mark, wurde heute von Anshulz (vom Graditzer Gestüt) gewonnen.

Das Urteil im Prozeß Sommer.

Köln, 8. Juli. In dem Prozeß gegen den Metzgermeister Sommer, der angeklagt war, Fleischwaren zum Zweck übermäßigen Gewinnes zurückgehalten, die Höchstpreise überschritten, gesundheitswidriges Fleisch in die Markt verarbeitet und für die Kölnische Bürgerwehr bestimmte Fleischwaren nach außerhalb verkauft zu haben, lautete das Urteil der Strafammer auf 2 Jahre Gefängnis unter Anrechnung von sechs Wochen Untersuchungshaft, 20 000 Mark Geldstrafe, Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte, Einziehung der Borräte und Veröffentlichung des Urteils in den Kölnischen Blättern.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhes.

Geburten:

2. Juli: Willi, Vater Heinrich Hartfelder, Steinbrugarbeiter. — 3. Juli: Ariemhilde, Vater Karl Lang, Glasermeister; Herbert Gerhard, B. Paul Prengel, Lithograph; Rosa, B. Jaak Regen, Reisender. — 5. Juli: Gertrud Luise Anna, B. Friedrich Rünzler, Schloffer; Ermin, Vater Karl Friedrich Schöppler, Bergolder. — 6. Juli: Erich Leonhard, Vater Leonhard Groß, Metzger und Wirt.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 11. Juli: vorerst keine wesentliche Änderung.

4 1/2 % zu 103 % rückzahlbare Obligationen der Oberrheinischen Elektrizitätswerke A.-G. in Wiesloch i. Baden.

In der am 1. Juli 1916 durch das Großherzoglich Badische Notariat IV in Mannheim vorgenommenen 12. Verlosung unserer 4 1/2 % zu 103 % rückzahlbaren Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1900 Lit. A und B wurden folgende Nummern zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1917 gezogen: Lit. A Nr. 12, 119, 146, 195, 200, 220, 274, 375, 386, 387, 388, 504, 526, 586, 592, 593, 604, 619, 674, 685, 771, 772. Lit. B Nr. 54, 62, 86, 156, 207, 213, 265, 304, 322, 358. Die Einlösung geschieht bei Lit. A zu Mk. 1030.—, und bei Lit. B zu Mk. 515.— pro Stück, vom 2. Januar 1917 ab, gegen Auslieferung der betreffenden Obligationen, nebst Coupons und Talons, bei der Gesellschaftskasse in Mannheim, und bei der Rheinischen Creditbank in Mannheim und deren Filialen. Rückzahlung aus dem Jahre 1916 Lit. A Nr. 589. Mannheim, den 1. Juli 1916. Oberrheinische Elektrizitätswerke Akt.-Ges.

Karl König, Dentist. Karlsruhe, Kaiserstr. 124 b, III. Tel. 2451. Plomben, künstl. Zähne, Zahnziehen, Reparaturen. Schonendste Behandlung. — Mäßige Preise. Anfertigung von Gebissen für Krankenkassenmitglieder. 7389*

Turngemeinde Turngesellschaft Wiederbeginn. des Turnstunden am 11. u. 12. in der Großh. Zentralhalle. 7500

Schneiderin nimmt noch Schneiderarbeiten an im Modernisieren und Neu- fertigen außer dem Haus, halbe Tage, kein Essen. 7389*

Kammersänger Hans Siewert. singt jederzeit für den Besitzer des Gramolas Grammophon-Aufnahmen in allen Gänzenrollen: Troubadour, Martha, Postillon von Lonjumeau u. a., zu haben im Grammophon-Spezial-Geschäft Kaiserstraße 176 Eckhaus Hirschstraße. H. Maurer, Hollelerant.

Säcke aller Art, auch serrifene, Mehlsäcke 1.65 M., Faust J. Brief, Fasanenstr. 35, 923888 im Laden. 3.1

Damen- u. Herrenräder, Nähmaschinen, erklaffte, gep. gültige Ratensahlungen an jedermann abzugeben. Angeb. unt. Nr. 923884 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Pranckuch & Co. Kräftig eingetroffen: Ein Waggon grüne dicke Bohnen 22 Pf. Diese geben, gut gepulvt und entfaltet, ein nahrhaftes Gemüse. 7506 Verlangen Sie Kochvorschriften in unseren Verkaufsstellen.

Bohnen 22 Pf. Diese geben, gut gepulvt und entfaltet, ein nahrhaftes Gemüse. 7506 Verlangen Sie Kochvorschriften in unseren Verkaufsstellen.

Pranckuch & Co. Kräftig eingetroffen: Ein Waggon grüne dicke Bohnen 22 Pf. Diese geben, gut gepulvt und entfaltet, ein nahrhaftes Gemüse. 7506 Verlangen Sie Kochvorschriften in unseren Verkaufsstellen.

Abhanden gekommen am 10. 7. 16 mein Fahrrad (Nr. 289227). Der Käufer wird gewarnt. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung. Zu erf. unt. Nr. 923884 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Sichere Existenz durch Übernahme eines gut eingeführten u. nachweislich hochrentablen Geschäfts. Kein Risiko, da jeder Verlust ausgeschlossen. Näheres Kapital 20.000. Kleine Billa auf dem Lande wird in Zahlung genommen. 923474.33

Amerik. Buchführung nebst Abschluss und Bilanz. Grundr. briefl. Unterricht für Fernstudierende. Kursus komplett in 6 Briefen. Prospekt u. erster Brief A 2. Michaelis Sprachen- u. Handelschule Baden-Baden.

Prima Schellfische, das Pfund Mt. 1.—, Mt. 1.20, soeben eingetroffen Richard Haas, Hirschstraße 31 und 7608 auf dem Markte. Telefon 5667.

Jeden Dienstag und Freitag treffen in nur lebensfeindlicher Ware ein: Brezen 7602 Blauefischen Backfische Stoffsische sowie sämtliche Seefische. Hoff. Aug. Gnz Süßbldg. R. Haas „S. Biefferte Hoff. Franz Bieteld

Gelegenheitskauf. 18 Stück Nähmaschinen, wie neu, für Haus und Gewerbe, darunter einige Verleimmaschinen, auch zum Stichen u. Stopfen, verkauft kaumend billig, so lange Vorrat. Verschämen Sie nicht, sich alsbald an die Firma Stephan Gerster, Reutlingen, zu wenden. 923168.3.2

Unabhängige Frauen u. Mädchen für leichte Arbeit stellt ein 7504 Hans Nep. Hessel, Kaiser-allee 79.

Suche für meine 2 Wästel Kinder e. elf. Fabrik, farb. die Herbst in die Seite eines Schmattes aufgenommen werd. soll. mehrwöchentliche Pension in Kurort verhanden m. Vorkauf, in Deutsch, sowie Lebensformen, Unterbringung bei erf. Rabanonen auch Gefährd. bevorzugt. Angeb. an M. H. Daugart, Duisburg-Rhein, 2418a Schweizerstraße 7.

Abhanden gekommen am 10. 7. 16 mein Fahrrad (Nr. 289227). Der Käufer wird gewarnt. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung. Zu erf. unt. Nr. 923884 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Sichere Existenz durch Übernahme eines gut eingeführten u. nachweislich hochrentablen Geschäfts. Kein Risiko, da jeder Verlust ausgeschlossen. Näheres Kapital 20.000. Kleine Billa auf dem Lande wird in Zahlung genommen. 923474.33

Amerik. Buchführung nebst Abschluss und Bilanz. Grundr. briefl. Unterricht für Fernstudierende. Kursus komplett in 6 Briefen. Prospekt u. erster Brief A 2. Michaelis Sprachen- u. Handelschule Baden-Baden.

Prima Schellfische, das Pfund Mt. 1.—, Mt. 1.20, soeben eingetroffen Richard Haas, Hirschstraße 31 und 7608 auf dem Markte. Telefon 5667.

Jeden Dienstag und Freitag treffen in nur lebensfeindlicher Ware ein: Brezen 7602 Blauefischen Backfische Stoffsische sowie sämtliche Seefische. Hoff. Aug. Gnz Süßbldg. R. Haas „S. Biefferte Hoff. Franz Bieteld

Gelegenheitskauf. 18 Stück Nähmaschinen, wie neu, für Haus und Gewerbe, darunter einige Verleimmaschinen, auch zum Stichen u. Stopfen, verkauft kaumend billig, so lange Vorrat. Verschämen Sie nicht, sich alsbald an die Firma Stephan Gerster, Reutlingen, zu wenden. 923168.3.2

Unabhängige Frauen u. Mädchen für leichte Arbeit stellt ein 7504 Hans Nep. Hessel, Kaiser-allee 79.

Suche für meine 2 Wästel Kinder e. elf. Fabrik, farb. die Herbst in die Seite eines Schmattes aufgenommen werd. soll. mehrwöchentliche Pension in Kurort verhanden m. Vorkauf, in Deutsch, sowie Lebensformen, Unterbringung bei erf. Rabanonen auch Gefährd. bevorzugt. Angeb. an M. H. Daugart, Duisburg-Rhein, 2418a Schweizerstraße 7.

Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht „Hausverwalter D. R. G. M.“

(lokal Kartensystem). Inrentbereich für jeden Hausbesitzer, für Haus- und Grundbesitzer-Vereine, Wohnungsgenossenschaften, ferner für Hausverwalter und Immobilien-Geschäfte. 2816a Einfache Sandabnahme, unbedingte Genauigkeit, sowie geringe Anschaffungskosten. Von den maßgebendsten Kreisen begutachtet u. eingeführt. Herren, ganz besonders auch Kriegsbeschädigte, können sich eine dauernde Existenz schaffen. Auch bietet sich hierbei für Feuerversicherungsagenten und dergl. die Gelegenheit, diese Vertretung mit zu übernehmen. Zur Übernahme der Vertretung ist kein Kapital erforderlich, sowie kein Risiko zu übernehmen. Anzuerbieten wollen man senden an: Generaldirektor des „Hausverwalter Ernst Ridders, D. R. G. M.“, Freiweg, Südringstr. 53.

Zimmerleute Zementeure Bauhilfsarbeiter Dyckerhoff & Widmann A.G. Baubüro. Brauerstr. 31.

Blühende tüchtige Verkäuferin für mein Konditorei-Kaffee für sofort gesucht. Angenehme Stellung. 7498 Frig. Bauer, Kaiserstr. 30a.

Der sofort gesucht tüchtige Köchin, sowie Hausdiener. Angebote mit Photographie und Zeugnissen an 2658a Hotel Hummelsburg, Derrnialb (Schwarzst.)

Junges Mädchen oder Frau, die Zimmer reinigen, nähen und bügeln kann (eventuell auch Hausarbeiten) für 16. Juli oder 1. August gesucht. 7498 Blumenstraße 17.

Suche für sofort od. 15. Juli ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen vom Lande, für Haushaltung und etwas Landwirtschaft, bei guter familiärer Behandlung. Angebote unter Nr. 2620a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Suche sofort oder 1. August ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen vom Lande, für Haushaltung und etwas Landwirtschaft, bei guter familiärer Behandlung. Angebote unter Nr. 2620a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Suche für meine 16jährige willige Tochter aus gut. Hause, lat., in oder zur Beihilfe in einer Küche. Angebote unter Nr. 923845 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche für meine 16jährige willige Tochter aus gut. Hause, lat., in oder zur Beihilfe in einer Küche. Angebote unter Nr. 923845 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche für meine 16jährige willige Tochter aus gut. Hause, lat., in oder zur Beihilfe in einer Küche. Angebote unter Nr. 923845 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche für meine 16jährige willige Tochter aus gut. Hause, lat., in oder zur Beihilfe in einer Küche. Angebote unter Nr. 923845 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche für meine 16jährige willige Tochter aus gut. Hause, lat., in oder zur Beihilfe in einer Küche. Angebote unter Nr. 923845 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Erbsprinzenstraße 36 nächst der Hauptpost, Karl- u. Kaiserstraße, ist im 2. Stock eine große Wohnung von 6-7 Zimmer, Kichen, Küche, Speisekammer, großer, gewölbter Keller und 2 Manfäden, auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Die Wohnung eignet sich auch für Büro mit Wohnung oder sonstigen Geschäftsbetrieb. Das Ganze kann auch in zwei Wohnungen geteilt werden. Näheres bei 7318.2.2 O. Dieler, Kaiserstr. 223.

Ademiestraße 42 ist eine schöne, helle Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. im Laden. 7867.3.3

5 Zimmer-Wohnung Kaiserstr. 9. III. mit Bad, 2 Manfäden etc., bef. umständelhalber auf 1. Oktober zu vermieten. 6928 Angulch. v. 10-12 u. 2-5 Uhr u. zu erf. im Laden. 1816.

Durlacher Allee 10 ist im 2. Stock eine fünf-Zimmer-Wohnung u. Gas u. elektr. Licht, sowie allem Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näheres nur bei G. H. Gebelstr. 1115. 7494

Im Villa (Weißstadt) ein Stadtw. 3-4 Z., elektr. Z., Zentralheiz., an stillen Mieter ab Okt. zu vermieten. Preis 1000 M. Angebote unter Nr. 923839 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Bochstraße 23 2 schöne Vierzimmerwohnungen mit sämtl. Zubeh. Gar. tenanteil, auf sofort oder spä. zu vermieten. Zu erf. im Laden. 923856

Verholzstraße 39 2. Stock, ist auf sofort oder 1. Okt. eine moderne geräum. Vierzimmerwohnung a. verm. Näheres im Laden. 923871

Amalienstr. 7 ist der 4. Stock mit 4-5 Zimmer u. Zubeh. der 1. Juli zu vermieten. Auskunft im 2. Stock. 4781

Neuzell. 3-4-Zimmerw. mit Bad, Balkon, Veranda usw. ist auf sof. od. später zu vermieten. 923872.6. Näheres, Kaiserstr. 15, part.

In schöner Lage der Stadt ist schöne, große 3-Zimmerwohnung, 3 Trepp., mit Manfäden und Keller auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erf. bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 15, 3 Trepp. 7247*

Dreijammer-Wohnung zu vermieten. Mühlberg, Rheinstraße 45. Näheres bei Schmidt, II. Stock. 923881

Roonstraße 32 schöne Dreijammer-Wohnung auf 1. Okt. 1916 zu vermieten. Näheres im Laden oder beim Eigentümer H. Kunz, Waldhornstraße 2. 923887

II. Zweijammerwohn. mit Koch- u. Leuchtgas sofort be- nehb. zu vermieten. Zu erf. an: Durlacherstr. 12.

Goethestr. 9, 1. Stock, ist eine 3-Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näheres im Laden. 923877

Derrnialb, 54. Stb., kleinere 3-Zimmerwohnung mit Gas auf 1. Okt. 1916 billig zu vermieten. Näheres Stb. 2. Stock. 923886

Humboldtstr. 25a ist im 4. Stock, kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden. 923890

Hühnerstr. 13, hochpart. III in ruhiger, geladener, sauler 3-Zimmerwohnung mit Bad u. u. Vorgarten zu vermieten. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Jollystr. 1 ist auf 1. Oktober eine schöne Vierzimmerwohnung mit atohem Balkon u. Terrasse an eine kleine ruh. Familie zu vermieten. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Hühnerstr. 7, 2. St., ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Kaiserallee 61 ist eine schöne Vierzimmerwohnung, atohes Manfäden und Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Friedrichsplatz 9 ist wegen Verletzung des bisherigen Mieters, die Wohnung, 3 Trepp., auf 1. Okt. d. 16. zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 8 Zimmern, Bad etc., nebst reichlichem Zubeh. Gas u. elektr. Licht vorhanden. Beschäftigung täglich 10-12 und 3-5 Uhr, nach vorheriger Anfrage, 2 Tr. hoch.

Monatsfrau 221, ist gut. Geschäftsl. geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern, antoh. 8 Zimmerwohnung p. 1. Okt. zu verm. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Monatsfrau 221, ist gut. Geschäftsl. geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern, antoh. 8 Zimmerwohnung p. 1. Okt. zu verm. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Monatsfrau 221, ist gut. Geschäftsl. geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern, antoh. 8 Zimmerwohnung p. 1. Okt. zu verm. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Monatsfrau 221, ist gut. Geschäftsl. geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern, antoh. 8 Zimmerwohnung p. 1. Okt. zu verm. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Monatsfrau 221, ist gut. Geschäftsl. geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern, antoh. 8 Zimmerwohnung p. 1. Okt. zu verm. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Karl-Wilhelmstraße 24, ohne Gegenüber, 3-4 Zimmer mit Balkon sofort oder später zu vermieten. 923854.5.5 Näheres barriere.

Kriegstr. 172 schöne 3-Zimmerwohnung u. Zubeh. Ceitb. Aufgang Vorderb. 2. St., an ruh. Verlonen zu vermieten. Näheres im Laden. 923869.3.1

Kronenstr. 1 ist im Seitenbau eine freundliche 2-Zimmerwohnung (Koch- u. Leuchtgas) mit Zubeh. auf 1. August zu vermieten. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Kriegstr. 172, 3. St., ist eine freundl. Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller, auf 1. August zu vermieten. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Leopoldstr. 17, Stb. 3. St., ist eine freundl. Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller, auf 1. August zu vermieten. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Luisenstraße 39 schöne große Dreijammerwohn. mit Zub. auf 1. Okt. zu verm. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Markgrafenstr. 41 ist e. Mann-Jardenn. 2 Z., Küche u. Zubeh. auf 1. Aug. zu verm. 923649 Näheres, Durlacherstr. 12.

Markgrafenstr. 43, nächst Konradplatz, freundl. 3-5-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres part. 923500.10.8

Markgrafenstr. 1, 3-Zimmerwohnung mit sämtlichem Zubeh. im 1. oder 3. Stock per 1. Okt. zu verm. Näheres Markgrafenstr. 1, III, od. Leopoldstr. 17 im Büro. 7260*

Schützenstr. 47 schöne geräumige Einzimmerwohnung m. Zubeh. u. Gas auf 1. Okt. zu vermieten. 923708

Schützenstr. 47 ist eine Einzimmerwohnung u. ein einz. ein. im. zu verm. 923708

Schwabenstr. 5 ist nette Einzimmerwohnung sof. zu vermieten. Näheres bei Erdemüller, 3. St. 923894.2.1

Schützenstr. 27 neue, mod. Einzimmerwohnung, elektr. Gas, zu verm. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Zulcherstr. 74 zwei Dreijammerwohnungen, 1 mit Bad und Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Näheres bei G. W. Wobbe, Hühnerstr. 13, 3 Trepp. 7247*

Werderstr. 10 ist eine Zweijammerwohnung im Seitenbau, I. Stock, mit Gas- u. Wasserleitung an zwei ruh. Leute zu verm. Erfragen Vorderhaus, II. Stock. Preis 21 M. monatlich. 923850

Dorfstraße 29, Ecke Sophienstr., barriere, ist moderne Dreijammer-Wohnung mit einz. Bad u. Kammer, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres, Gerwigstraße 7, part. Tel. 717. 923882

Sähringerstr. 17, II, 4. et. 3-Zimmerwohnung, frisch hergerichtet, mit Gas u. reichl. Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 923842

R.-Mühlberg, Fabrikstraße 9, sind eine Zwei- u. Dreijammer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 923748

Mühlberg, Langstraße 123, ist schöne Zweijammerwohnung mit Zubeh. u. Garten auf 1. Okt. zu verm. 923351

Ein großer trockener Wein- Keller mit Zufahrt sofort oder später zu vermieten. Näheres Markgrafenstr. 41, II. 923650

Schöne Schneider-Werkstätte bill. zu vermieten. Zu erf. u. Nr. 923881 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Ein einz. möbl. Zimmer ist mit Pension sofort billig zu vermieten. 923876 Markgrafenstr. 26, II.

Wohn- u. Schlafzimmer an besten Fern zu sofort zu vermieten. 923793.3.3 Näheres Langstraße 2, II, bei der Stefanienstraße.

2-3 gut möblierte Zimmer in feinem Herrschaftshaus u. freier Lage sofort zu verm. 923886 Gartenstraße 52.

Comria, ferres Zimmer m. II. Küche an einz. Veri. auf 1. Okt. zu vermieten. 923852 Geibelstr. 2a, Laden, Mühlberg.

Miet-Gebäude 2-4 Simm-Wohnung mit Manfäden u. Veranda auf 1. Okt. von kleiner Familie gesucht. Angebote nur mit Preisangabe unt. Nr. 923894 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche für meine 2 Wästel Kinder e. elf. Fabrik, farb. die Herbst in die Seite eines Schmattes aufgenommen werd. soll. mehrwöchentliche Pension in Kurort verhanden m. Vorkauf, in Deutsch, sowie Lebensformen, Unterbringung bei erf. Rabanonen auch Gefährd. bevorzugt. Angeb. an M. H. Daugart, Duisburg-Rhein, 2418a Schweizerstraße 7.

Statt besonderer Anzeige.

Den Heldenot starb bei einem Sturmangriff unser innigstgeliebter, unvergesslicher, einziger Sohn und Neffe

Jos. Eder

Einj.-Musketier im Infant.-Regiment Nr. 170 im eben vollendeten 20. Lebensjahre.

In tiefem Schmerze:

Jos. Eder u. Familie,

Mathystraße 5.

Karlsruhe, 10. Juli 1916. B23830

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lb. Mann, unsern treu-besorgten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager

Johann Böckle

im Alter von 56 Jahren nach schwerem mit Geduld ertragenem Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

In tiefem Schmerze:

Familie Böckle Wwo.

Oskar Püschel, z. Zt. im Felde.

und Familie.

Karlsruhe, den 10. Juli 1916.

Beerdigung findet Dienstag, 11. Juli, nachmitt. um 3 Uhr statt.

Trauerhaus: Sternbergstr. 2, IV.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir schmerzvoll mit, daß gestern abend mein lieber Gatte, unser Vater, Schwiegervater, Großvater u. Onkel

Karl Klumpp

Lokomotivführer

nach kurzem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, im 62. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Leopoldine Klumpp

geb. Ritter.

Karlsruhe, den 10. Juli 1916.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 12. ds. Mts., 2 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Kapellenstraße 28.

Danksagung.

Für die vielen und wohlwollenden Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meines unvergesslichen, guten Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers u. Onkels

Karl Steinbach

Kaufmann und Altbürgermeister

sagen wir allen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.

Gondelsheim, den 10. Juli 1916. 2659a

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauer-Hüte

in jeder Preislage stets vorrätig. 14228

Geschw. Gutmann, Waldstraße 37 und 26.

Soldaten-Zigarren.

Beförderung eingeschriebene Zigarrenfabrikationen. Preiszeit 100 Fr. 3. — feinste Qualität, Tabak überreife. Nur gegen Botschaftsendung. B23860

Hs. Dümlein, Basel.

Leere Säcke

aller Art laufs. höchst. Preisen

Plachzinski, Durlacherstraße 50.

Ich zahle

die höchsten Preise f. getrag. Kleider, Schuhe, Stiefel usw.

J. Brief, Bahnenstraße 35.

la Bouillonwürfel

Nr. 33. — per 1000 Stück ab hier hat noch abgegeben

Wilh. Hitzemann, Dorfmann, Schlegelstr. 323.

Städtisches Nahrungsmittelamt.

Verläufer Bist verläuft in der Sofienstraße 96/98 am Dienstag von 8 Uhr ab. Filiale. 7497

Pädagogium Freudenstadt

Schwarzwald.

Energ. sichere Vorbereit. Abitur- u. Einj.-Examen. Kleine Klassen, daher Erfolg sicher, bes. h. zurückgebl. Schülern. Ständige Aufsicht.

Beweis: Bis jetzt alle Schüler Examen bestanden.

Handelsabteilg.: Gründl. Ausbildung f. d. kaufm. Beruf. Freudenstadt, bevorzugtest. Höhenluftkurort für schwächl. Schüler, ärztl. empfohlen. Sport, Fußwand. Kräftige Kost. Prospekte u. Beweise d. **Direktor Hoffmann**, Leutnant d. L. oder durch die Stadtbehörde: Bürgermeister Hartranft. 2654a

Ein Wagon

Email-Serde

ist eingetroffen und offeriere solche wegen günstigen Jahresabchlusses zu den alten billigen Preisen. B23828

L. Andlauer, Schilderstr. 4.

Größtes Metallatier Serdlager am Platz.

Wäsche-Stickereien und Spitzen

für Unterröcke, Hosen, Hemden, Untertailen. Reichhaltiges Lager. Soldeste Ausführung von Stickereien, kein Ausfransen. Fertige Wäsche. Reell. Solide. Billig.

Reste in Spitzen und Stickereien.

Spezial-Geschäft **Oscar Beier** Kaiserstr. 174.

!!! Großes, dauerndes Einkommen!!!

in Kriegs- u. Friedenszeit bieten unsere bewährten Spezialitäten: **La Bindfaden, Pappschüre** etc. aus Zellulose, da Rohware nicht mehr erhältlich. Hohe Nachfrage, da in jedem Geschäft Bedarf! Maschinen, unantastl. für jedermann geeignet. Erhöhter Gewinn ohne jedes Risiko. — Stückverkauf gegen geringen Abzins. Bei Lager einige Mille erforderlich. 2650a

Württ. Zellulose-Industrie, Stuttgart, Solstr. 8.

Kopfläuse

Kleiderläuse mit Brut, Flöhe, Wanzen, Vieh-Lingschaber, vernichtet radikal Goldgelot W. Z. 75 198. Farb- und geruchlos. Reinigt die Kopfhaut von Schuppen und Schminnen, befördert den Haarwuchs, verhindert Krankheit der Kopfhaut, Haarverlust und Zuzug neuer Parasiten. Vernichtet Typhusbazillen, desinfizierend und vorbeugend gegen Infektionskrankheiten. Wichtig für Schauländer. Ausende Anerkennungen. Nur in Kartonspackungen à 0,89 und 2,20 M. Man achte beim Einkauf auf die Firma der alleinigen Fabrik **RADEMACHER & Co., Stegberg, und den Namen Goldgeist!**

Damenschirm stehen geblieben.

Abzuholen gegen Einrückungs-Gebühr. B23856.2.1

E. P. Hieke, Kaiserstraße 215.

Futter für Hunde

verjendet 2649a.5.1

Peter Rudhart, Bamberg.

Verloren

500 Mark!

Abzugeben gegen sehr gute Belohnung auf dem Hundbüro.

Drogerie Lang

jetzt Kaiserstr. 24.

Größte Medizinal-Drogerie in Karlsruhe.

Einziges Drogenhaus in der Kaiserstraße.

Leder-Abfälle

all. Art, auch Treibriemen. **Stoff-Reste**, soweit nicht beschlagnahmt, in allen Farben u. Qualität, zahle die höchst. Preise. Angebote bemust. an: **M. Kirschberg, Berlin, Zimmerstraße 64.** 2652a Zentrum 8428.

Bündelholz

aus Scheitholz hergestellt, trocken, liefert nur an 6744 Wiederverkäufer.

E. Finkelstein, Holz- u. Kohlenhandlung, Bündelholzfabrik, Säulenstr. 59 Tel. 2402

Bienen!

Seute kriegt ein Wagon Bienen ein. Die selben werden losbzw. circa 20 Bsd. schwer, zu 5,60 M. per Nord verkauft, ausgezogen per Bsd. 35 Pfg. B23818

Schieer, 22 Erörpungenstr. 2, Karlsruhe.

Zwangsversteigerungen von Grundstücken.

Grundstücke: Schätzung Versteigerungstag:

1. Gb. Nr. 4232: 4 a 91 am **Scheffelstr. 55** — 75 000 Dienstag, 25. Juli 1916.
2. Gb. Nr. 5115c: 7 a 35 am **Kärcherstr. 65** — 88 500 Donnerstag, 27. Juli 1916.
3. Gb. Nr. 5077: 6 a **Dardiftr. 27** — Wohnhaus und Nebengebäude 32 000 } Mittwoch, 2. August 1916.
4. Gb. Nr. 5078: 1/2 Miteigentum an 77 am Ein-fahrt zwischen Dardiftr. 27 und 29 1400 }
5. Gb. Nr. 295: 4 a 55 am **Academiestr. 39** — 92 000 Donnerstag, 17. August 1916.
6. Gb. Nr. 4012a: 3 a 45 am **Süßstr. 28** — Wohnhaus 41 500 Dienstag, 22. August 1916.

Die Versteigerung findet jeweils vormittags 9 Uhr im Notariatsgebäude, Akademie-str. 8, 2. Stod., Zimmer 13, statt. Mündliche gebührenfreie Auskunft daselbst, Zimmer 10, Karlsruhe, den 7. Juli 1916. 7451

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Lebensmittel

Vorzügliche frische 7505

Schellfische

Pfund 60, 75, 95,

Gesalz. Kabeljau Pfund 1.20

Geräuch. Seelachs Pfd. 2.40

Neue Vollheringe Stück 23,

Matjes-Heringe Stück 30,

Kronen-Sardinen Pfund 1.20

Anchovis Pfund 80,

Hermann Lietz

Viel Geld zu finden

durch Aufsuchen von **alten Briefmarken**, wie solche noch viel auf alt. Aktien, Brief-schäften und launig. Papier, vorhanden. **Ankauf** ganzer **Korrespondenzen u. Sammlungen** zu den höchsten Preisen. Anfragen Rückporto beifügen. **Carl Meyle, Wiesheim.**

Zum Umzug usw.

Das Anstreichen, Weißeln von Räumen, Zimmern, Decken, Küchenmöbeln, weiß emaillieren, lackieren von Möbel aller Art wird bei sehr bill. Preis am Platze selbst oder Werkstätte sofort und schon ausgeführt. Werte Aufträge befordern unter Nr. B23848 die Geschäftsst. der „Bad. Presse“.

Gelegenheitskauf!

Vollständig neue Schreibmaschine

mit leichter Schrift und abwechselndem Farbband und mit Rechnungstabulator, neues Modell, umständelhalt. zur Hälfte des Wertes abzugeben. Angebote unter B23802 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ erbeten. 6.5

Welch edelnde Familie?

würde einen 6 Monate alten ge-sunden Knaben an Kindesstatt annehmen. Gef. Angeb. unt. Nr. B23729 an die Geschäfts-stelle der „Bad. Presse“.

Rohseidenes Kleid

neu, modern gearbeitet, noch nicht getragen, Gr. 44, H. 51, für 35 M. zu verk. B23821

Bunnechtstr. 49.

Schönes Boilekleid

mit Satin-Unterleid billig zu verkaufen. B23847

Grenstr. 3, III. r.

Gleg. Kinderliegewagen

neu, in preisw. zu verkauf. B23821

Ritterstr. 5, 5. St.

Wirt gesucht.

Angebote sind an **Brauerei Schwarz-Storchen, A.-G., Speyer, a. Rh.** zu richten.

Kauf-Gesuche

Belgemälde

von **Hans Thoma**

zu kaufen gesucht. Angeb. u. C. W. 71 an Daalenstein und Bogler A.G., S.-Baden. 2652a

Angelzeug!

geb. zu kaufen gesucht. B23844

Spieler, Anarierstr. 55.

Wirtschaft.

Das Gasthaus zum **Bären** in Durbach ist auf 1. Oktbr. zu verpachten. Näheres bei **Albert Berger, Freibad, Durbach bei Baden.** B23815

Zu verkaufen

Eine Villa B23871

in einem Landhaus mit Acker unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch Gebrüder Springer, Schwetzingen.

In Schwetzingen

ist wegen Krankheit ein **Haus**

mit Kolonialwarengeschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder Gelände zu verpachten. Näheres 2.1 Gebr. Springer, Schwetzingen.

Wirtschaft

mit großem neuen Saal, hübsch gelegen an der Landstr. Seidelberg-Karlsruhe (Auskunftsstr.), auf 1. Oktober zu verpachten oder in Zahl. Restantien werden gebeten, sich an die Brauerei Galan, Durbach, zu wenden. 2647a

Heirats-Gesuch.

Privatbeauter. Witwer, Ende 50er Jahre, sucht da-lende Lebensgefährtin im Alter von 35-50 Jahren. Aufschreiben unter Nr. B23813 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Pranckuch & Co

Frische Schellfische

7506

Heirat.

Geb. Herr, 27 J. a., ebnl. mittelgr., m. Rch. Ant., sehr gemüthl., u. aut. Char., wünscht verm. Fr. mit aut. aufricht. Bel. am liebsten Heirat kenn. a. l. Ernst. Angeb. m. Bild unter Nr. B23848 an die Geschäfts-stelle der „Bad. Presse“ erbet.

Zwei große Magazine

mit Gleisanchluss u. Gelände, auf Wunsch können noch Bau-plätze dazu abgegeben werden, in nächster Nähe Karlsruhe zu verkaufen. Zu erst. unter Nr. B23835 in der Geschäfts-stelle der „Bad. Presse“.

Pranckuch & Co

Frische Schellfische

7506

Heirat.

Geb. Herr, 27 J. a., ebnl. mittelgr., m. Rch. Ant., sehr gemüthl., u. aut. Char., wünscht verm. Fr. mit aut. aufricht. Bel. am liebsten Heirat kenn. a. l. Ernst. Angeb. m. Bild unter Nr. B23848 an die Geschäfts-stelle der „Bad. Presse“ erbet.

Schöne, helle Schlafzimmer-

Einrichtung f. 200 M. abzugeben. Möbelhaus **Werner, Schloß-platz 13, Eing. Karlfriedrichstr.**

Pranckuch & Co

Frische Schellfische

7506

Heirat.

Geb. Herr, 27 J. a., ebnl. mittelgr., m. Rch. Ant., sehr gemüthl., u. aut. Char., wünscht verm. Fr. mit aut. aufricht. Bel. am liebsten Heirat kenn. a. l. Ernst. Angeb. m. Bild unter Nr. B23848 an die Geschäfts-stelle der „Bad. Presse“ erbet.

Schöne, helle Schlafzimmer-

Einrichtung f. 200 M. abzugeben. Möbelhaus **Werner, Schloß-platz 13, Eing. Karlfriedrichstr.**

Pranckuch & Co

Frische Schellfische

7506

Heirat.

Geb. Herr, 27 J. a., ebnl. mittelgr., m. Rch. Ant., sehr gemüthl., u. aut. Char., wünscht verm. Fr. mit aut. aufricht. Bel. am liebsten Heirat kenn. a. l. Ernst. Angeb. m. Bild unter Nr. B23848 an die Geschäfts-stelle der „Bad. Presse“ erbet.

Schöne, helle Schlafzimmer-

Einrichtung f. 200 M. abzugeben. Möbelhaus **Werner, Schloß-platz 13, Eing. Karlfriedrichstr.**

Pranckuch & Co

Frische Schellfische

7506

Heirat.

Geb. Herr, 27 J. a., ebnl. mittelgr., m. Rch. Ant., sehr gemüthl., u. aut. Char., wünscht verm. Fr. mit aut. aufricht. Bel. am liebsten Heirat kenn. a. l. Ernst. Angeb. m. Bild unter Nr. B23848 an die Geschäfts-stelle der „Bad. Presse“ erbet.

Schöne, helle Schlafzimmer-

Einrichtung f. 200 M. abzugeben. Möbelhaus **Werner, Schloß-platz 13, Eing. Karlfriedrichstr.**

Pranckuch & Co

Frische Schellfische

7506

Heirat.

Geb. Herr, 27 J. a., ebnl. mittelgr., m. Rch. Ant., sehr gemüthl., u. aut. Char., wünscht verm. Fr. mit aut. aufricht. Bel. am liebsten Heirat kenn. a. l. Ernst. Angeb. m. Bild unter Nr. B23848 an die Geschäfts-stelle der „Bad. Presse“ erbet.

Schöne, helle Schlafzimmer-

Einrichtung f. 200 M. abzugeben. Möbelhaus **Werner, Schloß-platz 13, Eing. Karlfriedrichstr.**

Pranckuch & Co

Frische Schellfische

7506

Heirat.

Geb. Herr, 27 J. a., ebnl. mittelgr., m. Rch. Ant., sehr gemüthl., u. aut. Char., wünscht verm. Fr. mit aut. aufricht. Bel. am liebsten Heirat kenn. a. l. Ernst. Angeb. m. Bild unter Nr. B23848 an die Geschäfts-stelle der „Bad. Presse“ erbet.

Schöne, helle Schlafzimmer-

Einrichtung f. 200 M. abzugeben. Möbelhaus **Werner, Schloß-platz 13, Eing. Karlfriedrichstr.**

Pranckuch & Co

Frische Schellfische

7506

Heirat.

Geb. Herr, 27 J. a., ebnl. mittelgr., m. Rch. Ant., sehr gemüthl., u. aut. Char., wünscht verm. Fr. mit aut. aufricht. Bel. am liebsten Heirat kenn. a. l. Ernst. Angeb. m. Bild unter Nr. B23848 an die Geschäfts-stelle der „Bad. Presse“ erbet.

Schöne, helle Schlafzimmer-

Einrichtung f. 200 M. abzugeben. Möbelhaus **Werner, Schloß-platz 13, Eing. Karlfriedrichstr.**

Pranckuch & Co

Frische Schellfische

7506